

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

in der Luftlinie teilweise mehr als 100 Kilometer von der Front; auf schlechten Wegen in schwierigem Gelände hatten die Kolonnen sechs bis sieben Tagesmärsche zurückzulegen, um zu den Truppen zu kommen. Zum Glück waren in Kronstadt erhebliche Vorräte erbeutet worden, aber im Gebirge fand sich nur wenig, was dem Unterhalt der Truppen dienen konnte.

Bei dieser Lage schätzte General von Falkenhayn die Möglichkeit, daß der Durchbruch bei Kronstadt doch noch gelingen könne, nicht mehr hoch ein; es schien notwendig, die Pässe von anderer Stelle her zu öffnen. Da Verstärkungen im Anrollen, und weitere zugesagt waren<sup>1)</sup>, reichten die Kräfte dazu ohne weiteres aus. Demgemäß nahm General von Falkenhayn zu der Anfrage über Weiterführung der Operationen wie folgt Stellung: „Zwischen Straßen Ditoz- und Bodza-Paß, diese ausschließlich, in Richtung Focsani gibt es keine für Fahrzeuge brauchbare Verbindung nach Rumänien. Man darf also nicht damit rechnen, daß eine jetzt dort angeordnete Operation mit Truppen, die nicht für den Gebirgskrieg ausgerüstet sind, das Gebirge überwunden haben wird, bevor der Schnee fällt. Dann würde sie aber voraussichtlich überhaupt stocken. . . . Bei Orsova liegen die Aufmarschverhältnisse wegen der Minderwertigkeit der Bahn sehr ungünstig. Die vollkommene Unüberschreitbarkeit des mittleren und oberen Cerna-Tales beschränkt die Entwicklungsmöglichkeiten zu sehr. Geländeschwierigkeiten und Befestigungen sind dort nicht geringer als an anderen Einbruchsstellen. Ein Versuch, dort durchzubrechen, wird also viel Zeit kosten. Dagegen empfiehlt sich ein Stoß über den Szurdul-Paß unter allen Gesichtspunkten. Er wird von mir vorbereitet, soll aber erst einsetzen, wenn das Alpenkorps am Rotenturm-Paß durch Angriff die dort stehenden Kräfte gebunden und, wie zu hoffen, noch feindliche Reserven angezogen haben wird. Auf die Mitteilung, daß noch auf Heranführung der 8. bayerischen Division zu rechnen ist, habe ich die im Untransport befindliche 11. bayerische Infanterie-Division nach dem Szurdul abgelenkt. Der Angriff wird dort also von der 11. bayerischen Infanterie-Division und den bisher schon dafür in Aussicht genommenen Kräften, der ö.-u. 144. Infanterie-Brigade, der 3., 5. und 8. Kavallerie-Brigade, deren Ausrüstung, soweit es die Mittel erlauben, und flüchtige Ausbildung schon eingeleitet ist, und den Radfahrer-Bataillonen 4 und 5 geführt werden. Mehr Truppen sind am Szurdul, solange nicht vorn Luft geschaffen ist, nicht zu verwenden. Deshalb bleibt 7. Kavallerie-Division, 8. und 12. bayerische Division zu meiner Verfügung, um dort eingesetzt zu werden, wo eine Einbruchöffnung geschaffen oder doch durch die in Vorbereitung befindlichen Angriffe der Kronstadt-

<sup>1)</sup> 12. und 11. bayer. I. D., drei Kav. Brigaden, 8. bayer. R. D.; außerdem zugesagt: 10. bayer. I. D., zwei Radf. Btl., 7. R. D.